

Dr. Daniela Braun
Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft
Ludwig-Maximilians-Universität München
Dienstag, 14.15-15.45 Uhr
Raum 157
Sprechstunde: Dienstag, 11.00-12.00 Uhr (Raum H 101)
Email: Daniela.Braun@gsi.uni-muenchen.de

Übung – Vergleichende Politikwissenschaft Bürger und Politik in europäischen Ländern im Vergleich

Organisation der Übung

Voraussetzungen für das Bestehen des Kurses

- (1) Die regelmäßige Teilnahme an der Übung sowie die entsprechende selbstständige Vor- und Nachbereitung (insb. Lektüre der angegebenen Texte).
- (2) In der Übung: Mündliches Referat mit Handout (benotet, 50 %).
- (3) Hausarbeit (benotet, 50 %).

Ad 1) Literatur

Die Literaturvorschläge zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzung der Übung sind auf den nachfolgenden Seiten angegeben. Es ist notwendig, dass Sie die mit * markierten Texte gründlich lesen. Weiterhin empfehle ich Ihnen die darüber hinaus angegebenen Texte ebenfalls bei der Sitzungsvorbereitung bzw. bei der Vorbereitung Ihrer Referate zu berücksichtigen. Die Lektüre dieser Texte ist nicht nur für die ReferentInnen, sondern für alle Teilnehmer/innen, Pflicht. Eine Auswahl der Texte finden Sie online unter <http://intranet.gsi.uni-muenchen.de/> im Bereich der Lehrinheit Grande (Ordner WS 2013/14).

Ad 2) Mündliche Prüfungsleistung: Referat

Allgemeine Hinweise: Die ReferentInnen sollen auf Grundlage der angegebenen Texte sowie der angegebenen Hinweise weiterführende Literatur und Materialien selbstständig recherchieren und verarbeiten. Zu Beginn des Referats soll eine zentrale These aufgestellt werden, die Sie im Zuge des Vortrags erörtern, um am Ende ein klares Fazit ziehen zu können. Die Referenten sind außerdem für die an das Referat anschließende Diskussion verantwortlich (Moderation und Beantwortung der aufgestellten Diskussionsfrage). Als Anregung zur Diskussion sind aus dem Vortrag abgeleitete (!) zugespitzte Thesen zum Schluss des Handout besonders geeignet (z.B. „Die Legitimität der EU kann über Bevölkerungseinstellungen überprüft werden. Aufgrund des fehlenden Wissens der Mehrheit der Bürger über die EU ist ihre Legitimation jedoch fraglich.“).

Das Referat soll als Grundlage für die Hausarbeit dienen: Demzufolge gilt: Je eher und besser Sie sich auf Ihr Referat vorbereiten, desto mehr profitieren Sie in Ihrer Hausarbeit davon.

Hinweise zum Handout: Das Handout muss den Namen des/der Referent/in, den Kurstitel, Namen der Dozentin, das Datum des Vortrags sowie den Titel des Referats enthalten; auch die verwendete

Literatur muss aufgeführt sein. Bitte verwenden Sie in jedem Fall eine einheitliche Zitierweise. Es sollte höchstens zwei Seiten umfassen, übersichtlich und logisch gegliedert sein. Die rechtzeitige Vorbesprechung des Referats mit der Dozentin wird angeraten. Bitte nutzen Sie hierfür meine Sprechstunde und schicken Sie mir einen Entwurf des Handouts vor der Sprechstunde per E-Mail zu. Das Handout wird der Dozentin verpflichtend bis spätestens Dienstagabend (vor der jeweiligen Sitzung) zugeschickt.

Ad 3) Hausarbeit

Formalia:

- 20.000 Zeichen
- Zeilenabstand 1,5
- Blocksatz
- Einheitliche Zitierweise verwenden: Bitte orientieren Sie sich an den Vorgaben der Zeitschrift West European Politics („Harvard-style“)
- Quellenangaben bei Tabellen, Schaubildern etc. nicht vergessen
- Abgabetermin: 10.03.2014 (Korrektur erfolgt bis zum 25.03.2014)

Inhaltliche Anforderungen:

- Das gewählte Referatsthema bildet die Grundlage der Hausarbeit.
- Zentrale Anforderung ist die Entwicklung einer eigenen Fragestellung: Was ist wichtig in Bezug auf die eigene Fragestellung?
 - Die Fragestellung wird aus der verwendeten Literatur abgeleitet (vgl. Formulieren von Hypothesen). Hierzu ist eine eigenständige Literaturrecherche notwendig.
 - Die Fragestellung wird klar und eindeutig am Ende des Einleitungskapitels formuliert und eindeutig im Schlusskapitel der Hausarbeit beantwortet.
 - Die Fragestellung wird im Hauptteil der Arbeit analog zu den formulierten Hypothesen in ihre Einzelteile zerlegt:
- Es soll ein eigenständiger Argumentationsgang entwickelt werden; die aufgestellten Annahmen sollen mit empirischen Belegen und Beispielen gestützt werden (Eine eigenständige Berechnung von Analysen ist nicht notwendig (aber durchaus wünschenswert). In jedem Fall rate ich jedoch ausdrücklich dazu, Ergebnistabellen, Schaubilder zur Veranschaulichung Ihres Arguments zu verwenden.

Sitzungsübersicht

- (1) 15.10. Organisation der Übung und gemeinsame Erarbeitung des endgültigen Seminarplans

Teil I: Allgemeine Grundlagen

- Definition und Abgrenzung der genutzten Konzepte:** Besprechung und Abgrenzung allgemeine Konzepte: politische Einstellungen und Verhalten
- (2) 22.10. **Literatur:** *Gabriel (2010); Gabriel/Maier (2009); Gabriel/Plasser (2010); Dalton (2006)
- Forschungsdesign in der Vergleichenden Politikwissenschaft:** Von der Erarbeitung der Forschungsfrage bis zum Verfassen der Hausarbeit
- (3) 29.10. **Literatur:** Behnke et al. (2006); Gschwend/Schimmelfennig (2011); *Jahn (2007); Kaspar et al. (2009); Lauth et al. (2009); Pickel et al. (2009); Westle (2009)
- Datenbasis und Datenanalyse:** Welche Daten können zur Erforschung des Themas Bürger und Politik verwendet werden und wie können wir empirische Ergebnisse interpretieren?
- (4) 05.11. **Literatur:** Dalton (2000) ; *Keil (2009); Neller (2004); Lauth et al. (2009); Pickel et al. (2009); Schoen et al. (2009)

Teil II: Politische Einstellungen

- Die politische Einstellungsforschung:** Konzeptuelle und definitorische Grundlagen der politischen Einstellungsforschung, Abgrenzung zu verwandten Konzepten wie Legitimität, Politikverdrossenheit, Responsivität oder „efficacy“
- (5) 12.11. **Literatur:** *Almond/Verba (1963); Arzheimer (2002); Braun/Schmitt (2009); Easton (1975); *Gabriel (2009); Pickel/Pickel (2006); Vetter (1997); Völkl (2006); Westle/Gabriel (2009)
- Politische Einstellungen im nationalen Kontext:** Welche grundlegenden Entwicklungen gab es in Westeuropa? Was steckt hinter den Einstellungen (Determinanten)? Welche Rolle spielen Medien in diesem Zusammenhang?
- (6) 19.11. **Literatur:** Braun (2013); *Dalton (1999); Denters et al. (2007); Mishler/Rose (2005); *Newton/Norris (2000); Norris (1999); Norris (2011)
- Politische Einstellungen im europäischen Kontext:** Welche grundlegenden Entwicklungen gab es (vom permissiven Konsens zum eingeschränkten Dissens)? Wie kommen die Einstellungen gegenüber Europa zustande (Determinanten)?
- (7) 26.11. **Literatur:** Armingeon/Ceka (2013); Hakhverdian et al. (2013); *Gabel (1998); Tiemann et al. (2011)

Teil III: Politische Partizipation

- Die politische Partizipationsforschung:** Konzeptuelle und definitorische Grundlagen der Partizipationsforschung, Grundlegende Differenzierung zwischen unkonventioneller und konventioneller politischer Partizipation sowie die Frage, ob dieser Dualismus überholt ist bzw. neuere Begrifflichkeiten vorliegen
- (8) 03.12. **Literatur:** *Barnes/Kaase (1979); Gabriel/Völkl (2008); Kitschelt/Rehm (2008); Teorell et al. (2007); *van Deth (2003)

- (9) 10.12. **Nicht-institutionalisierte Formen politischer Partizipation – u.a. Protestverhalten:** Was ist darunter zu verstehen (Definition)? Entwicklung und Determinanten dieser nicht- institutionalisierten Formen politischer Partizipation
Literatur: Dalton et al. (2009); Norris et al. (2006); ***Topf (1995)**;van Aelst/Walgrave (2001)

- (10) 17.12. **Protestverhalten aus der Perspektive der sozialen Bewegungsforschung:** Unterschiede zwischen Partizipationsforschung und sozialer Bewegungsforschung: unterschiedliche theoretische Zugänge, Methodik und Ergebnisse?
Literatur: Hutter/Teune (2012); Koopmans (1996); ***Koopmans (2007)**; Koopmans/Rucht (2002)

- (11) 07.01. **Nicht-institutionalisierte Formen politischer Partizipation – z.B. „political consumerism“ und neue soziale Netzwerke:** Welchen Einfluss hat die Mitgliedschaft in neuen sozialen Netzwerken auf politische Partizipation? Ist die Mitgliedschaft in neuen sozialen Netzwerken eine weitere Form der politischen Partizipation?
Literatur: ***Hoecker (2006)**; Krueger (2006); Stolle et al. (2005)

Teil III: Wahlverhalten

- (12) 14.01. **Verschiedene Ansätze des Wahlverhaltens:** Erklärung anhand der aktuellen Bundestagswahl bzw. im Vergleich mit vorherigen Bundestagswahlen
Literatur: Rattinger et al. (2011); ***Schoen (2009)**; Schoen (2008); verschiedene Bände aus der Reihe „Wahlen und Wähler“ von Gabriel, Oscar W./ Weßels, Bernhard/ Falter, Jürgen W. (Hrsg.), erschienen beim VS Verlag.

- (13) 21.01. **Die Möglichkeit des Nichtwählens:** Allgemeine Entwicklung in europäischen Ländern? Ursachen und Konsequenzen? Ableiten von Handlungsoptionen
Literatur: Aarts/Wessels (2005); Caballero (2005);Flickinger/Donley (2007); ***Schäfer (2011)**

- (14) 28.01. **Wahlverhalten bei Wahlen auf unterschiedlichen Ebenen:** Europawahlen, nationale Wahlen, Regionalwahlen und kommunale Wahlen im Vergleich unter der Berücksichtigung des Konzepts der nationalen Nebenwahlen
Literatur: Hix/Marsh (2011); * **Marsh/Mikhaylov (2010)**; Reif/Schmitt (1980); van der Eijk et al. (2010)

-
- (15) 04.02. Abschlussdiskussion und gemeinsame Besprechung der Hausarbeiten
-

Literaturübersicht

- Aarts, Kees und Bernhard Wessels (2005): Electoral Turnout. In: Thomassen, Jacques (Hrsg.): *The European Voter. A Comparative Study of Modern Democracies*. Oxford: Oxford University Press, S. 64-83.
- Almond, Gabriel A. und Sidney Verba (Hrsg.) (1963): *The Civic Culture. Political Attitudes and Democracy in five Nations*. Princeton/New Jersey: Princeton University Press.
- Armingeon, Klaus und Besir Ceka (2013): The loss of trust in the European Union during the great recession since 2007: The role of heuristics from the national political system In: *Journal of European Integration* 14 (4), S. Online first.
- Barnes, Samuel H. und Max Kaase (1979): *Political Action. Mass Participation in Five Western Democracies*. Beverly Hills/London: Sage.
- Behnke, Joachim, Thomas Gschwend, Delia Schindler und Kai-Uwe Schnapp (2006): *Methoden der Politikwissenschaft. Neuere qualitative und quantitative Analyseverfahren*. Baden-Baden: Nomos.
- Braun, Daniela (2013): *Politisches Vertrauen in neuen Demokratien*. Wiesbaden: Springer VS.
- Braun, Daniela und Hermann Schmitt (2009): Politische Legitimität. In: Kaina, Viktoria und Andrea Römmele (Hrsg.): *Politische Soziologie. Ein Studienbuch*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 53-81.
- Caballero, Claudio (2005): Nichtwahl. In: Falter, Jürgen W. und Harald Schoen (Hrsg.): *Handbuch Wahlforschung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 329-365.
- Dalton, Russel J. (1999): Political Support in Advanced Industrial Democracies. In: Norris, Pippa (Hrsg.): *Critical Citizens. Global Support for Democratic Government*. Oxford: Oxford University Press, S. 57-77.
- Dalton, Russel J. (2000): The Major Cross-National Opinion Surveys. In: Pharr, Susan J. und Robert D. Putnam (Hrsg.): *Disaffected Democracies. What's Troubling the Trilateral Countries?* Princeton, N.J.: Princeton University Press, S. 315-318.
- Dalton, Russel J., Alix van Sickle und Steven Weldon (2009): The Individual-Institutional Nexus of Protest Behaviour. In: *British Journal of Political Science* 40, S. 51-73.
- Denters, Bas, Oscar W. Gabriel und Mariano Torcal (2007): Political confidence in representative democracies: socio-cultural vs. political explanations. In: van Deth, Jan W., José Ramón Montero und Anders Westholm (Hrsg.): *Citizenship and Involvement in European Democracies. A comparative analysis*. London/New York: Routledge, S. 66-87.
- Easton, David (1975): A Re-Assessment of the Concept of Political Support. In: *British Journal of Political Science* 5 (4), S. 435-457.
- Flickinger, Richard S. und T. Studlar Donley (2007): One Europe, Many Electorates? Models of Turnout in European Parliament Elections After 2004. In: *Comparative Political Studies* 40 (4), S. 383-404.
- Gabel, Matthew (1998): Public Support for European Integration: An Empirical Test of Five Theories. In: *The Journal of Politics* 60 (2), S. 333-374.
- Gabriel, Oscar W. (2009): Politische Kultur. In: Kaina, Viktoria und Andrea Römmele (Hrsg.): *Politische Soziologie. Ein Studienbuch*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 17-29.
- Gabriel, Oscar W. und Kerstin Völkl (2008): Politische und soziale Partizipation. In: Gabriel, Oscar W. und Sabine Kropp (Hrsg.): *Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 268-298.
- Gschwend, Thomas und Frank Schimmelfennig (2011): *Research Design in Political Science. How to Practice What they Preach*. Basingstoke/New York: Palgrave Macmillan.

- Hakhverdian, Armen, Erika van Elsas, Wouter van der Brug und Theresa Kuhn (2013): Euroscepticism and education: A longitudinal study of 12 EU member states, 1973–2010 In: *Journal of European Integration* 14 (4), S. Online First.
- Hix, Simon und Michael Marsh (2011): Second-order effects plus pan-European political swings: An analysis of European Parliament elections across time. In: *Electoral Studies* 30 (1), S. 4-15.
- Hoecker, Beate (2006): Mehr Partizipation via Internet? In: Hoecker, Beate (Hrsg.): *Politische Partizipation zwischen Konvention und Protest. Eine studienorientierte Einführung*. Opladen: Verlag Barbara Budrich, S. 289-307.
- Hutter, Swen und Simon Teune (2012): Politik auf der Straße: Deutschlands Protestprofil im Wandel. In: *Aus Politik und Zeitgeschichte* 6 (25-26), S. 29-17.
- Jahn, Detlef (2007): Was ist Vergleichende Politikwissenschaft? Standpunkte und Kontroversen. In: *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft* 1 (1), S. 9-27.
- Kaspar, Hanna, Harald Schoen, Siegfried Schumann und Jürgen R. Winkler (2009): *Politik - Wissenschaft - Medien*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Keil, Silke I. (2009): Die Datengrundlage der Politischen Soziologie in Forschung und Lehre. In: Kaina, Viktoria und Andrea Römmele (Hrsg.): *Politische Soziologie. Ein Studienbuch*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 421-445.
- Kitschelt, Herbert und Phillip Rehm (2008): Political Participation. In: Caramani, Daniele (Hrsg.): *Comparative Politics*. Oxford: Oxford University Press, S. 445-472.
- Koopmans, Ruud (1996): New social movements and changes in political participation in Western Europe. In: *West European Politics* 19 (1), S. 28-50.
- Koopmans, Ruud (2007): Social Movements. In: Dalton, Russel J. und Hans-Dieter Klingemann (Hrsg.): *The Oxford Handbook of Political Behavior*. Oxford: Oxford University Press, S. 693-707.
- Koopmans, Ruud und Dieter Rucht (2002): Protest Event Analysis. In: Klandermans, Bert und Suzanne Staggenborg (Hrsg.): *Methods of Social Movement Research*. Minneapolis: University of Minnesota Press, S. 231-259.
- Krueger, Brian S. (2006): A Comparison of Conventional and Internet Political Mobilization. In: *American Politics Research* 34 (6), S. 759-776.
- Lauth, Hans-Joachim, Gert Pickel und Susanne Pickel (Hrsg.) (2009): *Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Marsh, Michael und Slava Mikhaylov (2010): European Parliament Elections and EU governance. In: *Living Reviews in European Governance* 5 (4), S. 1-20.
- Mishler, William und Richard Rose (2005): What Are the Political Consequences of Trust? A Test of Cultural and Institutional Theories in Russia. In: *Comparative Political Studies* 38 (9), S. 1050-1078.
- Neller, Katja (2004): Anhang: Der European Social Survey (ESS) 2002-2003. In: van Deth, Jan W. (Hrsg.): *Deutschland in Europa*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 373-381.
- Newton, Kenneth und Pippa Norris (2000): Confidence in public institutions: faith, culture, or performance. In: Pharr, Susan J. und Robert D. Putnam (Hrsg.): *Disaffected Democracies. What's Troubling the Trilateral Countries*. Princeton: Princeton University Press, S. 55-73.
- Norris, Pippa (Hrsg.) (1999): *Critical Citizens. Global Support for Democratic Government*. Oxford: Oxford University Press.
- Norris, Pippa (2011): *Democratic Citizens. Critical Citizens Revisited*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Norris, Pippa, Stefaan Walgrave und Peter Van Aelst (2006): Does protest signify disaffection? Demonstrators in a postindustrial democracy. In: Torcal, Mariano und

- José Ramón Montero (Hrsg.): *Political Disaffection in Contemporary Democracies: Social capital, institutions, and politics*. London/New York: Routledge, S. 279-307.
- Pickel, Susanne und Gert Pickel (2006): *Politische Kultur- und Demokratieforschung. Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Pickel, Susanne, Gert Pickel, Hans-Joachim Lauth und Detlef Jahn (Hrsg.) (2009): *Methoden der vergleichenden Politik- und Sozialwissenschaft. Neue Entwicklungen und Anwendungen*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Rattinger, Hans, Sigrid Roßteutscher, Rudiger Schmitt-Beck, Bernhard Weßels und et al. (2011): *Zwischen Langeweile und Extremen: Die Bundestagswahl 2009*. Baden-Baden: Nomos.
- Reif, Karlheinz und Hermann Schmitt (1980): Nine Second-Order National Elections - A Conceptual Framework for the Analysis of European Election Results. In: *European Journal of Political Research* 81, S. 3-44.
- Schäfer, Armin (2011): Der Nichtwähler als Durchschnittsbürger: Ist die sinkende Wahlbeteiligung eine Gefahr für die Demokratie? In: Bytzek, Evelin und Sigrid Roßteutscher (Hrsg.): *Der unbekannte Wähler?* Frankfurt/New York: Campus Verlag, S. 133-154.
- Schoen, Harald (2008): Wählerverhalten. In: Gabriel, Oscar W. und Sabine Kropp (Hrsg.): *Die EU-Staaten im Vergleich. Strukturen, Prozesse, Politikinhalt*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 323-348.
- Schoen, Harald (2009): Wahlsoziologie. In: Kaina, Viktoria und Andrea Römmele (Hrsg.): *Politische Soziologie. Ein Studienbuch*. Wiesbaden: VS Verlag, S. 181-208.
- Schoen, Harald, Hans Rattinger und Oscar W. Gabriel (2009): *Vom Interview zur Analyse: Methodische Aspekte der Einstellungs- und Wahlforschung*. Baden-Baden: Nomos.
- Stolle, Dietlind, Marc Hooghe und Michele Micheletti (2005): Politics in the Supermarket: Political Consumerism as a Form of Political Participation. In: *International Political Science Review* 26 (3), S. 245-269.
- Teorell, Jan, Mariano Torcal und José Ramón Montero (2007): Political Participation. Mapping the terrain. In: van Deth, Jan, José Ramón Montero und Anders Westholm (Hrsg.): *Citizenship and Involvement in European Democracies. A comparative analysis*. London: Routledge, S. 334-357.
- Tiemann, Guido, Oliver Treib und Andreas Wimmel (2011): *Die EU und ihre Bürger*. Wien: UTB.
- Topf, Richard (1995): Beyond Electoral Participation. In: Klingemann, Hans-Dieter und Dieter Fuchs (Hrsg.): *Citizens and the State*. Oxford: Oxford University Press, S. 52-91.
- van Aelst, Peter und Stefaan Walgrave (2001): Who is that (wo)man in the street? From the normalisation of protest to the normalisation of the protester. In: *European Journal of Political Research* 39 (4), S. 461-486.
- van der Eijk, Cees, Hermann Schmitt und Eliyahu V. Sapir (2010): Die politischen Konsequenzen der niedrigen Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2009. In: *Politische Vierteljahresschrift* 51, S. 605-617.
- van Deth, Jan W. (2003): Vergleichende politische Partizipationsforschung. In: Berg-Schlosser, Dirk und Ferdinand Müller-Rommel (Hrsg.): *Vergleichende Politikwissenschaft. Ein einführendes Studienhandbuch*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 167-188.
- Vetter, Angelika (1997): *Political efficacy - Reliabilität und Validität: Alte und neue Messmodelle im Vergleich*. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag.
- Völkl, Kerstin (2006): Überwiegt die Verdrossenheit oder die Unterstützung? Die Einstellung der West- und Ostdeutschen zur Demokratie, zu politischen Institutionen und

Politikern. In: Falter, Jürgen W., Oscar W. Gabriel, Hans Rattinger und Harald Schoen (Hrsg.): *Sind wir ein Volk? Ost- und Westdeutschland im Vergleich*. München: C. H. Beck, S. 57-81.

Westle, Bettina und Oscar W. Gabriel (Hrsg.) (2009): *Politische Kultur. Eine Einführung*. Baden-Baden: Nomos.